

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855 1844

16 (24.2.1844) Beilage zum Anzeigeblatt fuer den Oberrhein- Kreis

Beilage zum Anzeigebblatt für den Oberrhein-Kreis.

N^{ro} 16

Samstag den 24. Februar

1844.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Fahndung.

3 [Gernsbach.] Nro. 704. Julius Friß von Gausbach, Soldat beim 2. Infanterie-Regiment, hat sich vor mehreren Wochen ohne Erlaubniß aus seiner Heimath entfernt. Da alle Nachforschungen über seinen Aufenthalt seither vergeblich gewesen, so wird derselbe hiemit öffentlich aufgefordert, sich binnen 4 Wochen dahier oder bei dem Großherz. Regiments-Commando in Freiburg zu stellen, als sonst die Strafen der Desertion gegen ihn erkannt werden.

Zugleich ersuchen wir sämtliche Polizeibehörden, auf den Soldaten Julius Friß, dessen Signalement wir beifügen, zu fahnden, und ihn im Betretungsfall an gedachtes Regiments-Commando abliefern zu lassen.

Gernsbach den 19. Januar 1844.

Großh. Bezirksamt.

Signalement.

Alter 26½ Jahre, Größe 5' 4" 1", Körperbau schlank, Gesichtsfarbe blaß, Augen braun, Haare blond, Nase klein.

Aufforderung.

3 [Säckingen.] Nro. 2782. Fridolin Booz zu Hänner, welcher nach abgelegter Prüfung bei der Großh. Wasserbau-Inspection zufolge §. 7 der Mühlenordnung zum Umtrieb eines Mühlewerks schon vor mehreren Jahren als befähigt erklärt worden, beabsichtigt die am Wührebach gelegene Hufschmidte, wovon das eine Rad durch das Wasser getrieben wird und welche er von Johann Martin Müllers Erben eingetauscht hat, in eine Wahlmühle umzuwandeln, sohin das bisherige Wasserradrecht der erwähnten Schmidte zum Umtrieb eines Mührads zu benützen.

In Gemäßheit der Mühlenordnung §. 1 werden sohin alle diejenigen, welche bei der Ausführung dieses Vorhabens betheidigt sind oder Einsprachen dagegen erheben zu können glauben, mit dem Anfügen hievon in Kenntniß gesetzt, daß sie ihre etwaigen Einwendungen binnen 4 Wochen dahier um so gewisser vorzutragen haben, als sie ansonst damit ausgeschlossen und nach Lage der Acten das Weitere angeordnet werden würde.

Säckingen den 8. Februar 1844.

Großh. Bezirksamt.

Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstahle werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Ersuchen an sämtliche Gerichts- und Polizeibehörden gebracht, auf die Diebe und Besizer der entwendeten Effekten zu fahnden, selbe zu arretiren, und dem betreffenden Amte wohlverwahrt einliefern zu lassen.

In dem Amte Jestetten.

3 Dem Müller Konrad Baschnagel zu Dettighofen wurden in der Nacht vom 28. auf den 29. d. M. aus seiner Beimühle 14 bis 15 Sester Kernmehl nebst zwei Säcken entwendet. Die Säcke sind mit dem ganz ausgeschriebenen Namen Anton Kramer von Eichberg und einer Krone schwarz gezeichnet.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

In dem Amte Bonndorf.

3 Zwischen der Großh. Domainenverwaltung Bonndorf und den Zehntpflichtigen der Gemeinde Fügen, über den Groß- und Kleinzehnten auf der Gemarkung Fügen.

Im Landamte Carlruhe.

3 Die Ablösung des Schulzehntens in Spöck.

Im Oberamt Durlach.

3 Zwischen der Pfarrei Palmbach und der dortigen Gemeinde.

3 Zwischen der Pfarrei Wilferdingen und den dortigen Zehntpflichtigen.

In dem Amte Ettlingen.

3 Des der Schulstelle zu Mörsh von den Zehntpflichtigen daselbst zustehenden Zehntens.

In dem Amte Neckargemünd.

3 Des der Schaffnerei Lobensfeld auf der Gemarkung Dilsberg zustehenden Zehntens.

In dem Amte Radolphzell.

3 Des dem Kloster Allerheiligen auf der Gemarkung Randegg zustehenden Zehntens.

Im Oberamt Rastatt.

3 Die Ablösung des Schulzehntens zu Au am Rhein.

In dem Amte Stockach.

3 Des der Pfarrei Buchheim von dortiger Gemeinde zustehenden Zehntens.

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diesen abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablosungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Kaufanträge und Verpachtungen.

Liegenschafts versteigerung.

2 [Waldshut.] In Sachen des Peter Käufer von Kuchelbach gegen Joseph Flügel von Lienheim, hat das Großherzogl. Bezirksamt Waldshut unterm 26. v. M. No. 1657 den Vollzug der längst erkannten Vollstreckung angeordnet, und es wird hiezu Tafelfahrt auf

Montag den 26. Februar l. J.,
früh 8 Uhr,

in dem Wirthshaus des Ferdinand Scheuble zu Lienheim mit dem Beifügen anberaumt, daß folgende Liegenschaften dem öffentlichen Verkaufe ausgesetzt werden, als:

Anschlag.

- | | | |
|----|---|--------|
| 1. | 2 Bierling Acker im Dalchbrunnen, neben Joseph Sutter | 8 fl. |
| 2. | 2 Bierling Acker im Mieden, neben Georg Scheuble | 20 fl. |
| 3. | 2 Bierling Acker auf der Altreute, neben Xaver Scheuble | 24 fl. |
| 4. | 1 Bierling Wald im Gähle, neben Friedolin Mader | 10 fl. |
| 5. | 2 Bierling Wald allda, neben Ambros Sutter | 16 fl. |
| 6. | 1 Bierling Wald allda, neben Donat Scheuble | 8 fl. |

Zusammen 86 fl.

Es werden die Kaufliebhaber hiezu eingeladen, und bemerkt, daß jeder Käufer einen annehmbaren Bürgen zu stellen habe, und der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag und darüber erlöset wird.

Waldshut den 9. Februar 1844.

Großh. Amtsrevisorat.

Liefer.

Liegenschafts versteigerung.

2 [Kenzingen.] Auf dem Antrag der Erben des

verstorbenen Engelwirths Johann Fritsch von hier, werden unter Vorbehalt der obervormundschaftlichen Genehmigung,

am Montag den 4. März d. J.,

Abends 6 Uhr,

im Engelwirthshaus dahier nachbeschriebene Liegenschaften öffentlich versteigert.

- 1) Eine zweistöckige Behausung, sammt Scheuer, Stallung und Hofraithe in der Langgasse, einseits Johann Englhauer, anders. Schuster Reusch, im Anschlag . . . 2030 fl.
- 2) 2 Sester Acker im Laubock, einseits Georg Martin Lachenmann, anders. Jakob Bodemer . . . 130 fl.
- 3) 3 Sester Acker am Herbolzheimer Pfad, einseits Gegenstöß anders. Georg Martin Lachenmann . . . 250 fl.
- 4) 3 Sester Acker auf der großen Heide, neben Georg Martin Lachenmann Georg Bilharz Wittwe . . . 75 fl.
- 5) Ungefähr 3 Sester Garten beim Zimmerplatz, einseits die Stadt, anders. Joseph Fehrenbach, Anschlag . . . 380 fl.

Kenzingen den 13. Februar 1844.

Bürgermeisteramt.

Galura.

Güter versteigerung.

2 [Weißweil.] Aus der Sannmasse des Martin Ehret, Schiffer dahier, werden auf Großh. Bezirksamtlicher Verfügung vom 12. Februar d. J. No. 4645

Donnerstag den 14. März d. J.,

Mittags 12 Uhr,

im Stubenwirthshaus dahier, nachbeschriebene Liegenschaften öffentlich versteigert. Die Bedingungen werden am Steigerungstage bekannt gemacht werden.

Anschlag.

- 1) $\frac{2}{3}$ Juch im Hoslag, neben Joh. Ehret und Martin Ehret . . . 130 fl.
- 2) $\frac{1}{2}$ Juch bei der Bäschenecken, neben Carl Mübling und Michel Karcher . . . 170 fl.
- 3) $\frac{1}{2}$ Juch im Leuchworth, neben Balzer Ehret und Jacob Blum . . . 170 fl.
- 4) $\frac{1}{2}$ Mannshauet Grasgarten hinter der Scheuer, neben Georg Dehler und Tobias Ehret . . . 75 fl.
- 5) $\frac{1}{3}$ Juch am Kenzinger Weg, neben der Straße und Georg Dehler . . . 150 fl.
- 6) $\frac{1}{4}$ Juch Geländ zu Harteren, neben Georg Dehler und Sebastian Birmelin . . . 130 fl.

- 7) $\frac{1}{4}$ Fuch im Endinger Weg, neben
Balzer Friß und Jacob Raiths
Wittwe " " " " = 300 fl.
- 8) $\frac{1}{4}$ Fuch Hanstand im Welschwörth,
neben Georg Deyler und Johann
Chret " " " " = 180 fl.
- 9) $\frac{2}{3}$ Fuch im Kenzinger Weg, neben
Alt Sonnenwirth Klipfel und Balzer
Klipfel " " " " = 300 fl.
- 10) $\frac{1}{4}$ Fuch im Amolterer Weg, neben
Georg Deyler und Michel Buchmüller 230 fl.
- 11) $\frac{1}{4}$ Fuch im alten Au, neben dem
Weg und Allmend " " " " = 160 fl.
- 12) $\frac{1}{2}$ Fuch im Endinger Weg, neben
Alt Sonnenwirth Klipfel und Mag-
dalena Blum " " " " = 200 fl.
- 13) $\frac{1}{2}$ Fuch im Kleinfeldede, neben
Friedrich Friedrich und Wagner Kar-
cher " " " " = 200 fl.
- 14) $\frac{1}{2}$ Fuch im Kenzinger Weg, neben
Friedrich Friedrich und Balzer Chret 200 fl.

Summa 2495 fl.

Weißweil den 15. Februar 1844.

Buchmüller, Bürgermeister.

Akkordbegebung.

2 [Müllheim.] Die Bedeckung der römischen
Badrüne in Badenweiler mit Schindeln, wird:
Donnerstag am 29. Februar d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf diesseitigem Bureau an den Wenigstnehmen-
den öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber ein-
geladen werden.

Müllheim den 29. Januar 1844.

Großh. Domainenverwaltung.

Akkordbegebung.

2 [Freiburg.] Die Erbauung eines Leichenhau-
ses sammt der erforderlichen Umfassungsmauer,
an der östlichen Seite des hiesigen Gottesackers,
wird in folgenden Abtheilungen an die Wenigst-
nehmenden in Akkord gegeben:

- 1) Die Umfassungsmauer 248 Schuh
lang, im Kostenanschlag von 810 fl. 30 fr.
- 2) Das Leichenhaus ditto . . . 5430 fl. 2 fr.

Summa 6240 fl. 32 fr.

Die Versteigerung wird

Montag den 26. d. M.,

Vormittags 10 Uhr,

auf der städtischen Bauamtskanzlei vorgenommen,
woselbst die Pläne und Kostenüberschläge zur Ein-
sicht bereit liegen.

Freiburg den 15. Februar 1844.

Städtische Bauverwaltung.

Liegenschaftsversteigerung.

2 [Triberg.] Aus dem Nachlasse des verstorbe-
nen Handelsmann und Löwenwirths Joseph Galler
von hier, werden der Erbtheilung wegen

am Montag den 11. März d. J.,

und an den darauf folgenden Tagen, jedesmal
Morgens von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von
2 bis 6 Uhr im hiesigen Löwenwirthshause folgende
Liegenschaften zu Eigenthum versteigert:

1) Waldungen mit Grund und Boden.

a. In der Gemarkung Gremmelsbach.

20 Morgen, im Anschlage zu . . . 400 fl.

b. In der Gemarkung Ruffbach.

52 Morgen und auf dem Stock circa

11814 Stämme Nadelholz und circa

151967 Kubikfuß Bau-, Nutz- und

Brennholz, tag. zu . . . 14070 fl.

b. In der Gemarkung Triberg.

6 Morgen und auf dem Stock circa

500 Stämme Nadelholz etc. und

Unterholz und

circa 6281 Kubikfuß Bau-, Nutz- und

Brennholz, tag. zu . . . 429 fl.

d. In der Gemarkung Schönwald.

25 Morgen und auf dem Stock circa

3224 Stämme Nadelholz, mit circa

45757 Kubikfuß Bau-, Nutz- und

Brennholz, im Anschlage zu . . . 4740 fl.

2) Waldungen zum Abholzen.

e. In der Gemarkung Furtwangen.

Auf den Hufgütern

des Roman Dorer,

" Peter Bäuerle und

" Klemenz Kaltenbach

ungefähr 8030 Stämme Nadelholz,

" 400 buchene Stämme,

circa 290799 Kubikfuß Spalt-, und

Säge- Bau- und Brennholz, tag.

zu 27583 fl.

Zusammen für 47222 fl.

wozu die Steigerungsliebhaber mit dem Bemer-
ken eingeladen werden, daß sie sich noch vor der
Steigerung über den Bestand der Waldungen an
Ort und Stelle Gewißheit verschaffen und die
Steigerungs-Bedingungen täglich bei diesseitiger
Stelle einsehen können.

Triberg den 14. Februar 1844.

Großh. Amtsrevisorat.

D o n s b a c h.

Liegenschaftsversteigerung.

3 [Freiburg.] In Folge Beschlusses Großh. Land-
Amtes vom 14. Dezember 1843. No. 27163. werden

im Wege der Vollstreckung durch Distrikts-Notar Glychherr am

Montag den 26. Februar d. J.

Vormittags 9 Uhr,

im Wirthshause zum Hirschen in Steegen, dem Martin Holzmann Weber in Nadeln, Gemeinde Steegen, folgende Liegenschaften zum zweitemale öffentlich an den Meistbietenden versteigert

1) Ein hölzernes Wohnhaus mit Scheuer Stallung und Schweinställen unter einem Dache.

2) Drei Tausert Matten.

3) Fünf Tausert Ackerfeld.

4) Drei Tausert drei Viertel 16 Ruthen Brand- und Waidfeld und jungen Wald; als ein Ganzes zusammen taxirt für

3800 fl.

Der endliche Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, auch wenn solches unter dem Schatzungspreise bleiben würde.

Die übrigen Bedingungen werden am Steigerungstage bekannt gemacht.

Freiburg den 14. Februar 1844.

Großh. Land- und Amts-Revisionat.

Neutti.

vd. Glychherr.

Weinversteigerung.

2 [Kirchhofen.] Die Gemeinde Kirchhofen läßt:

Montag den 4. März d. J.,

Morgens 11 Uhr,

auf dem Rathhause in Kirchhofen circa 100 Ohm 1843r Wein gegen baare Bezahlung vor der Abfuhr versteigern.

Kirchhofen den 10. Februar 1844.

Der Gemeinderath.

Weinversteigerung.

3 [Ehrenstetten.] Die Gemeinde Ehrenstetten läßt:

Montag den 4. März d. J.,

Morgens 10 Uhr,

auf dem Rathhause in Ehrenstetten circa 100 Ohm 1843r Wein, gegen baare Bezahlung vor der Abfuhr versteigern.

Ehrenstetten den 10. Februar 1844.

Der Gemeinderath.

Akkordbegebung.

2 [Hugstetten.] Montag den 4. März d. J. wird der Bau zweier Dammschleusen, welche zum Theil von Bruchsteinen und zum Theil von Quadern herzustellen sind, versteigert; und zwar:

a. der einen in der sogenannten Wieblern, Vormittags 10 Uhr im Gasthause zum Kreuz in Hugstetten;

b. der Andern an der Dreisam, unterhalb am Wege von Hugstetten nach Umkirch, Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zur Fortuna zu Buchheim.

Bauplan und Kostenüberschlag können bei den unterzeichneten Bürgermeisterämtern täglich eingesehen werden.

Hugstetten und Buchheim den 15. Februar 1844.
Bürgermeister Sailer, Bürgermeister Müller.

Liegenschaftsversteigerung.

2 [Lörrach.] In der Gantsache des Johann Friedrich Kiefer, Vater, von Kandern werden

Montag den 11. März d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem Stadthaus daselbst folgende Liegenschaften öffentlich versteigert:

Acker.

1.

1 1/2 Viertel am Reiberain " " 125 fl.

2.

1 1/2 Viertel in Romi, allda " " 40 fl.

3.

1 Viertel auf der Geißhalden " " 50 fl.

4.

1 1/2 Viertel in der Hellrütte " " 80 fl.

5.

1 Viertel 21 Ruthen in der niedern Bergmatte " " " " 70 fl.

6.

1 Viertel hinter'm Böschergen " " 75 fl.

7.

2 Viertel im Kappelle " " " " 200 fl.

8.

2 Viertel in der Rütte " " " " 40 fl.

9.

6 Viertel allda " " " " 180 fl.

10.

1/2 Viertel im Schorner " " " " 25 fl.

Matten.

11.

3 Viertel 13 Ruthen im Thal " " " " 200 fl.

12.

2 Viertel allda " " " " 100 fl.

13.

1 1/2 Tausert Acker und Wald auf der Steig " " " " 300 fl.

Die näheren Bedingungen werden bei der Steigerung bekannt gemacht.

Lörrach den 14. Februar 1844.

Großh. Amtsrevisionat.

Sohlund.

vd. Müller